

Gerd Breitenbürger



Tomi Ungerer
und die
Moderne Ästhetik

edition  winterwork

Gerd Breitenbürger

Tomi Ungerer und die Moderne Ästhetik
edition winterwork (PB 176 S./€ 14,90)
Borsdorf 2019

Genre: Sekundärliteratur

Die uns ansprechenden Zeichnungen von Tomi Ungerer (1931-2019) sind allein schon wegen ihrer großen Zahl und ihrer ausdifferenzierten Aussage eine Herausforderung. Sie lassen sich interpretieren, und da das auf der geistigen, der meta-objektiven Ebene passiert, explodieren die Möglichkeiten. Der Geist ist schnell beweglich und unendlich und das heißt, er ist keinesfalls festgelegt, wie er einen Gegenstand sieht und interpretiert. Die Kunst, die Tomi Ungerer aus „objets trouvés“, „gefundenen Objekten“, mit relativ zufälligen Stoffen oder als Collagen hergestellt hat, präsentieren das Materielle recht vordergründig, als war es die Hauptsache. Aber es ist schon klar, ohne das Einhauchen eines geistigen Inhalts wäre das alles nicht Kunst, sondern toter Stoff. Eine senkrecht stehende

Schaufel wird zu einem Gesicht, wenn der, der eine Konzeption hat, zwei weiße Knöpfe als Augen in ihr Blatt einsetzt. (S. 12f)

Tomi Ungerer dient Gerd Breitenbürger als ein Beispiel unter vielen für seine anspruchsvolle Abhandlung über die Ästhetik in der Modernen Kunst, in der der Autor Themen wie Ethik, Satire, Tabu, Ideologie und Sexualität behandelt.